

Erklärung des Geschäftsführers

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizer Salinen sind dem UN Global Compact 2019 beigetreten und fördern seither die Einhaltung der zehn Grundsätze aktiv durch entsprechende Massnahmen. Die Schweizer Salinen AG informiert im Geschäftsbericht 2020 über das zwischenzeitlich Erreichte und unterstützt auch in Zukunft den Pakt mit der festen Absicht, weitere Fortschritte zu erzielen. Die Einhaltung der Grundsätze ist heute wie in Zukunft eine zentrale Grundlage für unser Handeln und unsere Entscheidungen.



Dr. Urs Ch. Hofmeier

Geschäftsführer
Schweizer Salinen AG

→ Nachfolgend: Ergänzendes Statement zur Communication on Progress für 2020/2021

Ergänzendes Statement zur Communication on Progress für 2020/2021

Die Schweizer Salinen AG publizierten 2021 ihren Geschäftsbericht 2020, der das Thema Nachhaltigkeit behandelt. Der Bericht enthält Aussagen des **Geschäftsführers Dr. Urs Ch. Hofmeier sowie des Präsidenten des Verwaltungsrates Köbi Frei zum Thema Nachhaltigkeit (S.4-7). Das Commitment zu UN Global Compact, GRI und SDG ist auf S.8. Zudem wird im Lagebericht über die Aktivitäten des Naturfonds Salzgut berichtet (S. 24-25).** Darüber hinaus werden im Bericht die aktuellen Aktivitäten der Schweizer Salinen im Zusammenhang mit den SDG in Bezug auf Nachhaltigkeit geschildert. Dieser Überblick gibt an, welche Prinzipien des Global Compact an welchen Orten im Bericht behandelt werden.

Prinzip	Verweis zum Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten	S. 12: Personal	Als Unternehmen mit Standort in der Schweiz, dessen Geschäftstätigkeit kaum von ausländischen Lieferketten im abhängt haben die Schweizer Salinen dieses Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft. Im Hinblick auf den Umgang mit Mitarbeitenden haben die Schweizer Salinen 2020 eine Mitarbeitendenumfrage im Rahmen der Zertifizierung «Great Place to Work» durchgeführt. 92 Prozent des Personals den Schweizer Salinen attestieren, eine sehr gute Arbeitgeberin zu sein: Ein sehr hoher Wert im schweizerischen Vergleich und eine Steigerung von 7% gegenüber der letzten Befragung. 2020 wurde u.a. auch entschieden, dass die Schweizer Saline ab 2021 einen bezahlten Vaterschaftsurlaub von vier Wochen (20 Tage bei Vollenstellung), doppelt so viel wie gesetzlich vorgeschrieben, gewähren.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	n.a.	Als Unternehmen mit Standort in der Schweiz, dessen Geschäftstätigkeit kaum von ausländischen Lieferketten im abhängt haben die Schweizer Salinen dieses Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft.

		Intern wird aktuell an der Formulierung eines Code of Conduct gearbeitet.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.	S. 12 Personal	Die Beziehung zu den internen Personalvertretungen sowie den Sozialpartnern ist professionell und wertvoll.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.	n.a.	Als Unternehmen mit Standort in der Schweiz, dessen Geschäftstätigkeit kaum von ausländischen Lieferketten im abhängt haben die Schweizer Salinen dieses Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.	n.a.	Als Unternehmen mit Standort in der Schweiz, dessen Geschäftstätigkeit kaum von ausländischen Lieferketten im abhängt haben die Schweizer Salinen dieses Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.	S. 12: Personal	
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.	S.10: Sicherheit und Qualität	Im Herbst 2020 führten Spezialisten im Auftrag der Schweizer Salinen in den Konzessionsgebieten Basel-Landschaft und Aargau seismische Messungen durch. Die dabei gewonnenen Daten fliessen in eine detaillierte Salzkarte ein.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.	S.7, S. 11, S. 13, S. 24-25: Naturfonds Salzgut, Stiftung Natur&Wirtschaft, Corporate Volunteering, Dialog mit der Öffentlichkeit	Im Rahmen der Partnerschaftstage 2020 und der Vorzertifizierung der Stiftung Natur & Wirtschaft leisteten insgesamt 60 Mitarbeitende in Schweizerhalle und Riburg während der Arbeitszeit einen freiwilligen Einsatz für die Natur und mehr Biodiversität auf den Salinenarealen. Der im Jahr 2019 von den Schweizer Salinen ins Leben gerufene Naturfonds

		«Salzgut» hat bis Ende 2020 34 Projekte in den Bereichen Natur- und Landschaftsschutz sowie Biodiversitätsförderung bewilligt. Diese mit CHF 492000 unterstützten Projekte sind in über 20 Gemeinden der Nordwestschweiz und der Region Bex (VD) angesiedelt.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.	S. 11: Wasserkraftwerk Bex, Projekt Closed Loop, Photovoltaikanlage, Flashverdampfer	Die Vorarbeiten für das Projekt Closed Loop sind fortgeschritten, mit der Inbetriebnahme des Verfahrens in der Saline Riburg und ersten Resultaten wird Ende 2021 gerechnet.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	n.a.	Intern wird aktuell an der Formulierung eines Code of Conduct gearbeitet.